

Erklärung zur Fachkunde des Beraters

Die Gebietskörperschaft / das Unternehmen in ausschließlich öffentlicher Trägerschaft

.....
(Name, im Folgenden: „Gebietskörperschaft“)

begehrt die Förderung externer Beratungsleistungen nach Nr. 3.3 der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26.04.2021. Um eine hohe Qualität der Beratungsleistungen zu gewährleisten, ist die Qualifikation der Berater anhand einer Auflistung von drei einschlägigen Referenzen oder Schulungsnachweisen auf dem Gebiet des Zuwendungsrechts oder zu Grundlagen des Breitbandausbaus zu belegen. Dieses Erfordernis erstreckt sich auch auf Hilfspersonen, denen sich der Berater zur Erfüllung seiner Beratungspflichten bedient.

Die Fachkunde ist **personengebunden einzeln nachzuweisen**, d. h. die in die Beratungsleistung involvierten Berater, Projektleiter und Mitarbeiter des beauftragten Beratungsunternehmens haben die entsprechenden Nachweise der Gebietskörperschaft vor Beginn der Beratungsleistungen vorzulegen.

Der Berater kann zum Nachweis seiner Fachkunde zum einen einschlägige Referenzen über eine wesentliche Beteiligung an früher ausgeführten Beratungsaufträgen vorlegen. Hierzu ist eine Liste der in den letzten höchstens fünf Jahren erbrachten Beratungs- oder Planungsleistungen mit Angabe des Wertes, des Erbringungszeitraums sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers vorzulegen.

Alternativ kann der Berater zum Nachweis seiner Fachkunde entsprechende Schulungsnachweise der Projektträger vorlegen, es ist eine Gesamtanzahl von mindestens drei Nachweisen, bestehend aus Referenzen und/oder Schulungsnachweisen erforderlich.

Der Berater

.....
(Vorname und Name in Druckbuchstaben, im Folgenden: „Berater“)

ist in die von der Gebietskörperschaft beauftragte Beratungsleistung involviert, (falls zutreffend) als Mitarbeiter des Beratungsunternehmens

.....
(Name des Beratungsunternehmens).

Als Referenzen und / oder Schulungsnachweise gebe ich die in der Referenzliste aufgeführten Referenzen bzw. die der Gebietskörperschaft vorgelegten Schulungsnachweise an. Diese Dokumente sind dieser Erklärung beigelegt. Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit aller in der Referenzliste und in den Schulungsnachweisen aufgeführten Angaben.

.....
Datum, Unterschrift Berater

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Verantwortliche

Ansprechpartner und Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur:

atene KOM GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin
Telefon: +49 (0)30 22183-0

Für Fragen zum Datenschutz, sowie zur Geltendmachung ihrer datenschutzrechtlichen Rechte auf Auskunft, Löschung bzw. Sperrung und Berichtigung können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten unter

datenschutz@atekom.de oder
atene KOM GmbH
- Datenschutz -
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

wenden.

2. Datenverarbeitung

Im Rahmen der Antragstellung ist die Prüfung Ihrer Neutralität und Unabhängigkeit als Beratungsunternehmen bzw. Projektleiter erforderlich. Hierzu werden personenbezogene Angaben von Ihnen erhoben und verarbeitet. Die Angabe Ihres Namens, Vornamens ist dabei notwendig zum Zwecke der Verifizierung Ihrer Angaben.

Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Prüfung von Beratungsleistungsförderprojekten des Bundes gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ genutzt. Im Rahmen der Prüfung und Entscheidung werden die Anträge einschließlich Ihrer Angaben an die atene KOM GmbH als zuständiger Projektträger des Gigabitausbauförderprogramms des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zum Zweck der Nachprüfung der Bewilligungsentscheidung übermittelt. Ihre Daten werden für einen Zeitraum von sieben Jahren gespeichert, beginnend mit dem auf die Feststellung der zuwendungsfähigen Ausgaben folgenden Schluss des Kalenderjahres (entspricht dem Haushaltsjahr des Bundes). Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO.

3. Weitergabe der Daten

Eine Weitergabe der von uns erhobenen Daten erfolgt grundsätzlich nur, wenn:

- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse am Unterbleiben der Weitergabe der Daten besteht,

- wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO zur Weitergabe gesetzlich verpflichtet sind,
- dies zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO erforderlich ist oder
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen oder für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

Ein Teil der in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Datenverarbeitung kann durch unsere Dienstleister erfolgen. Neben den in dieser Datenschutzerklärung erwähnten Dienstleistern können hierzu gehören insbesondere Rechenzentren, die unsere Website und Datenbanken speichern oder IT-Dienstleister, die unsere Systeme warten. Sofern wir Daten an unsere Dienstleister weitergeben, dürfen diese die Daten ausschließlich zur Erfüllung ihrer Aufgaben verwenden. Die Dienstleister wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt. Sie sind vertraglich an unsere Weisungen gebunden, verfügen über geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Rechte der betroffenen Personen, gewährleisten ein angemessenes Datenschutzniveau und werden von uns sorgfältig kontrolliert.

Darüber hinaus kann eine Weitergabe in Zusammenhang mit behördlichen Anfragen, Gerichtsbeschlüssen und Rechtsverfahren erfolgen, wenn es für die Rechtsverfolgung oder -durchsetzung erforderlich ist.

4. Ihre Rechte

Ihnen steht jederzeit das Recht zu, Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu verlangen. Wir werden Ihnen im Rahmen der Auskunftserteilung die Datenverarbeitung erläutern und eine Übersicht der über Ihre Person gespeicherten Daten zur Verfügung stellen.

Falls bei uns gespeicherte Daten falsch oder nicht mehr aktuell sein sollten, haben Sie das Recht, diese Daten berichtigen zu lassen.

Sie können außerdem die Löschung Ihrer Daten verlangen. Sollte die Löschung aufgrund anderer Rechtsvorschriften ausnahmsweise nicht möglich sein, werden die Daten gesperrt, so dass sie nur noch für diesen gesetzlichen Zweck verfügbar sind.

Sie können die Verarbeitung Ihrer Daten außerdem einschränken lassen, z. B. wenn Sie der Auffassung sind, dass die von uns gespeicherten Daten nicht korrekt sind. Ihnen steht auch das Recht auf Datenübertragbarkeit zu, d.h. dass wir Ihnen auf Wunsch eine digitale Kopie der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zukommen lassen.

Sie haben auch das Recht nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden.

Um Ihre hier beschriebenen Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an die oben genannten Kontaktdaten wenden. Dies gilt auch, sofern Sie Kopien von Garantien zum Nachweis eines angemessenen Datenschutzniveaus erhalten möchten.

Zudem haben Sie das Recht der Datenverarbeitung zu widersprechen, die auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder f DSGVO beruht oder der Direktwerbung dient. Sie haben schließlich das Recht sich bei der für uns zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des

mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Berlin ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin.

Widerrufs- und Widerspruchsrecht. Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Soweit wir Ihre Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen und uns Gründe zu nennen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und die Ihrer Meinung nach für ein Überwiegen Ihrer schutzwürdigen Interessen sprechen. Geht es um einen Widerspruch gegen die Datenverarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das auch ohne die Angabe von Gründen von uns umgesetzt wird.

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine formlose Mitteilung an die an die oben genannten Kontaktdaten.

.....
(Vorname und Name des Beraters in Druckbuchstaben)

.....
Datum, Unterschrift Berater

.....
(Vorname und Name des Beraters in Druckbuchstaben)

Liste der in den letzten höchstens fünf Jahren vom Berater erbrachten wesentlichen Beratungs- oder Planungsleistungen mit Angabe des Wertes, des Erbringungszeitraums sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers (Referenzliste, insgesamt drei Referenzen und/oder Schulungsnachweise

Leistungsbezeichnung:

Empfänger:

Erbringungszeitraum:

Wert:

Leistungsbezeichnung:

Empfänger:

Erbringungszeitraum:

Wert:

Leistungsbezeichnung:

Empfänger:

Erbringungszeitraum:

Wert:

Anzahl der beigefügten Schulungsnachweise: